

Ⓜ

Anfang September wird erscheinen:

Ⓜ

Das alte Burgtheater

(1776–1888)

Eine Charakteristik durch zeitgenössische Darstellungen
Herausgegeben von Richard Smekal

Mit 50 Abbildungen nach seltenen Stichen, Lithographien, Photographien und Gemälden (Außen- und Innenansichten des Burgtheaters, Porträts, Rollen- und Szenenbilder, Karikaturen u. s. w.)

Geheftet M. 5.— / In künstlerischem Pappband M. 6.— / In Halbpergament geb. M. 7.50
11/10 Exemplare mit 30% bar / 2 Probeexemplare mit 40% bar

Ein Buch vom alten Burgtheater, diesem ehrwürdigen Institut, das auch den Jüngeren und Jüngsten, die es nie betreten durften, wie eine leuchtende Gralsburg der deutschen Kunst geworden ist. Keine historische Darstellung; ein neuer Weg ist eingeschlagen: die Stimmen und Bekenntnisse der Zeitgenossen wurden abgehört und in ihrer ungeschminkten und unberührten Art wiedergegeben. So wurde das Buch zur Sammlung von vielen verlorenen Gesprächen, die genau mit Stimmfall und Gebärde aufgezeichnet erscheinen und uns darum unmittelbarer treffen als eine gerundete Abhandlung. Theatergeschichte soll keine Rollen- und Schauspielergeschichte sein, sondern Kulturgeschichte. So zeigt das Buch die Wirkung der Schauspielkunst im alten Burgtheater, das für fast ein Jahrhundert galt als

die bedeutendste deutsche Bühne

Das amüsante Buch, dessen Wert durch die vielen Kunstbeilagen erhöht ist, wird jedem für Schauspielkunst Interessierten willkommen sein, jeden fesseln, der für den intimen Reiz zeitgenössischer Darstellungen aus vergangener Zeit Verständnis hat. In der Ausstattung ist das neue Werk

ähnlich unserem erfolgreichen Alt-Wiener Buch:

Häuser und Menschen von Wien, von Hermine Cloeter

das in wenigen Monaten vier Auflagen erreicht hat. Für das Burgtheater ist auch in Deutschland ein noch stärkeres Interesse zu erwarten, und wir sind überzeugt, daß viele Handlungen Partien dieses Buches absetzen können.

Kunstverlag Anton Schroll & Co., G. m. b. H. in Wien